

Lotsendienst durch das Rock-Festival

Organisatoren des Bandfestivals „Muchstock“ exportieren ihr Wissen

Thilo Heß und Hans Petri werden unterstützt von dem Neu-Mucher Wolfgang Schwericke.

VON SUSANNE ISSIG

Much/Magdeburg - Muchstock goes Magdeburg – die Macher des jährlichen Mucher Rock-Events mischen erstmals beim Deutschland-Finale des Band-Wettbewerbs „Local Heroes“ mit, das Ende November in Magdeburg im „Alten Theater“ stattfindet. Die Muchstocker Thilo Heß und Hans Petri bringen ihre Erfahrungen in der Organisation eines solchen Festivals in Magdeburg ein. Die Kooperation kam über persönliche Kontakte zu Dieter Herker zustande, dem Initiator des „Local Heroes“-Wettbewerbs, der 1991 klein in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt anfang und heute deutschlandweit (bis auf Hessen und Bayern) dem rockenden Nachwuchs eine Plattform bietet. Er ist damit der größte nicht-kommerzielle Nachwuchs-Band-Wettbewerb Deutschlands. „Das Finale wird ein großes Jugendkultur-Ereignis mit einer Menge Rahmenprogramm, das sich über vier Tage erstreckt“, erläutert Thilo Heß.

Er und Hans Petri waren bei der Abschlussrunde des vergangenen Jahres als Besucher dabei. Sie beobachteten damals, dass rund um die

Betreuung der vielen jungen Musiker aus der gesamten Republik nicht alles rund lief. Im Gespräch mit „Local Heroes“-Chef Herker kam die Idee auf, dass die Muchstocker künftig diese Aufgabe übernehmen. „Wir werden nun dafür sorgen, dass die Künstler gleich zu Beginn alle Infos zum Ablauf bekommen und dann gut durch das Festival-Geschehen gelotet werden“, erläutert Thilo Heß.

Für diese Aufgabe werden auch etwa ein Dutzend junger Leute aus Much, die regelmäßig bei den Rock-

Konzerten im Kultur- und Freizeitzentrum (KFZ) und in der Sülzberghalle mithelfen, zum Festival mitfahren, um als „Musiker-Betreuer“ die Bands zu begleiten. „Wir exportieren erstmals das Knowhow, das wir uns in den sieben Jahren Muchstock erarbeitet haben“, sagt Thilo Heß stolz.

Außerdem stellt Gitarrist Wolfgang Schwericke, ein Neu-Mucher, der viel Erfahrung als Rock-Dozent mitbringt, in Magdeburg eine Art Fortbildungsprogramm für die jungen Musiker auf die Beire. Er und

eine Handvoll weiterer alter Haser aus dem Rock-Geschäft werden die Bühnenauftritte der Bands kritisch begutachten und auf Video aufzeichnen, um ihnen anschließend in Workshops konkrete Anregungen und Tipps zu geben, wie sie professioneller werden können. Solche Kurse gibt es auch in Much schon seit Jahren unter dem Namen „Bandcamp“.

Vor wenigen Tagen reisten Heß Petri und Schwericke nach Magdeburg, um sich vor Ort mit den dortigen Organisatoren zu besprechen und die Veranstaltungsräume in Augenschein zu nehmen. Zunächst treten im Halbfinale die 14 Sieger Bands aus den Landeswettbewerben in drei Clubs in der Stadt gegeneinander an. Die drei überzeugendsten Formationen gehen dann am nächsten Abend ins Finale im „Alten Theater“.

„Es gibt dort eine tolle, riesig Bühne“, erzählt Heß. Vielleicht rockt dort am 25. November auch die Band um Ruhm und Ehre, die Anfang Oktober den Muchstock Wettbewerb gewinnt – sofern sie sich im NRW-Landeswettbewerb durchsetzen kann.

Die beiden letzten von sechs Vorrunden-Konzerten des diesjährigen Muchstock-Bandwettbewerbs finden am Freitag, 18. August, und Freitag 8. September, jeweils um 19 Uhr im KFZ in Much statt; das Finale ist am Samstag, 7. Oktober.



Organisator Dieter Herker (2. v. l.) posiert mit Thilo Heß (l.), Hans Petri (2. v. r.) und Wolfgang Schwericke (r.) vor dem „Alten Theater“.